Erfahrungsbericht ACT Programm 2010/2011

Der folgende Bericht soll der Leserin, dem Leser einen Eindruck über die wesentlichsten Erfahrungen während meines Auslandsaufenthalts in Kanada und Taiwan im Rahmen des „ Global Study Program ACT“ geben. Die Gliederung dieses Berichts besteht länderspezifisch aus zwei Teilen, nämlich der Bezugnahme auf Kanada und anschließend Taiwan.

Gastuniversität: UVIC, Victoria, BC, Kanada

Aufenthaltsdauer: von 01.09.2010 bis 15.11.2010

Stadt, Land und Leute

Das ACT Programm 2010 wurde dieses Jahr zum ersten mal in Kanada gestartet. Genauer gesagt in der Stadt Victoria, die sich auf einer Insel namens Vancouver-Island im Westen des eindrucksvollen Landes befindet.

Kanada ist ein faszinierendes Land und beeindruckt durch seine naturbelassene Landschaft. Bei alltäglichen Begegnungen mit kanadischen Bewohnern, kann man durchaus

Ähnlichkeiten im Verhalten und in der Lebensweise zum angrenzenden Nachbarn im Süden (Amerika) feststellen. Auch kulinarisch kann man hier durchaus Parallelen ziehen und obwohl die asiatische Küche auch an der Westküste Einzug nimmt und es hervorragenden Fisch gibt, sind Burger und Sandwiches in jeder Speisekarte auffindbar. Generell war ich jedenfalls von dem dargebotenen Landschaftsbild, welches von einem wunderschönen milden Herbst geprägt war, begeistert und kann Kanada als Reiseziel nur wärmstens empfehlen.

Soziale Integration

Aufgrund der Tatsache, dass ich den Austausch im Rahmen des ACT Programms machte an dem 7 Österreicher, 8 Taiwanesen und 17 Kanadier teilnahmen und wir alle Kurse gemeinsam besuchten war schon nach kurzer Zeit eine große Integration gegeben. Die kulturelle Vielfalt der Teilnehmer machte es auch abseits der Universität möglich, jede Menge neuer Dinge zu lernen und gemeinsame Diskussionen brachten uns auch geistig auf eine globalere Ebene.

Unterkunft

Untergebracht war ich während meines Aufenthalts in Kanada mit einem zweiten österreichischen Studienkollegen bei einer kanadischen Familie. Wir hatten Einzelzimmer die uns genügend Privatsphäre boten und waren von der offenen Gastfreundschaft unserer Familie begeistert.

Kosten

Das Preisniveau ist vergleichbar mit Österreich und kann am besten anhand einiger Beispiele veranschaulicht werden.

Die Kosten für die Unterkunft beliefen sich auf 315€ im Monat. Für ein Essen auf der Mensa fielen im Durchschnitt Kosten von etwa 6,50€ an. Die Preise für Lebensmittel sind etwas höher als in Österreich. Der öffentliche Bus war mit dem Studentenausweis gratis zu benützen was für mich von großem Vorteil war, da ich auf dieses Verkehrsmittel angewiesen war.

Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Für einen Aufenthalt unter 3 Monate benötigt man in Kanada kein Visum um einreisen zu dürfen, deshalb blieb uns der Behördenweg erspart. Ich habe für meinen Aufenthalt keine Versicherung abgeschlossen, ist aber Geschmackssache.

Beschreibung der Gastuniversität

Die Gastuniversität University of Victoria (UVIC) bietet alles was das Herz begehrt. Neben einer tollen Bibliothek, die viele Möglichkeiten für abgeschottetes Lernen bis Mitternacht bietet, gibt es unzählige Sporteinrichtungen wie zum Beispiel ein Hallenbad und ein Fitnesscenter welches zum Trainieren einlädt. Außerdem gibt es zahlreiche Möglichkeiten seinen Hunger oder Durst zu stillen, auch wenn das Mensaessen alles andere als berühmt ist.

Anmelde- und Einschreibformalitäten

Hier gilt mein Dank den Koordinatoren unseres ACT Programms, die sich um allfällige administrative Angelegenheiten kümmerten und ich daher nichts berichten kann.

Studienjahreinteilung

Da unser Programm nur zweieinhalb Monate in Kanada stattfand und die Kursmodule vorab schon zusammengestellt waren, galt es für uns keine Einteilungen im Vorfeld zu machen.

Einführungswoche bzw. –Veranstaltungen

Im Rahmen der Einführungswoche bekamen wir neben einer Orientierungsveranstaltung, die uns die diversen Gebäude und Einrichtungen näher bringen sollte, auch bereits akademisches Wissen wie zum Beispiel Präsentationstechniken oder Zitierrichtlinien vermittelt. Ich kann diese Veranstaltung nur weiterempfehlen, da man sich wesentlich schneller auf der Uni zurechtfindet!

Kursangebot und besuchte Kurse

Wir absolvierten in Kanada den ersten Abschnitt unseres internationalen Business Moduls mit den Fächern:

- Finance
- Leadership and Intercultural Inteligence
- Logistic
- Marketing
- North American Business Context
- Mandarin

Akademische Beratung/Betreuung

Die Unterstützung der Professoren für jegliche kursrelevante Fragen ist sehr hoch. Man kann sich jederzeit Termine vereinbaren und auch die Rundumbetreuung an der UVIC war hervorragend.

Gastuniversität: NSYSU, Kaoshiung, Taiwan

Aufenthaltsdauer: von 15.11.2010 bis 13.02.2011

Land und Leute:

Die Stadt Kaoshiung liegt im Süden der mit etwa 23.000 Menschen besiedelten Insel Taiwan. Kaoshiung ist nach Taipe die zweitgrößte Stadt in Taiwan und bietet eine interessante Mischung aus modernen und noch sehr typisch traditionellen Stadteilen. Die Bevölkerung ist sehr zuvorkommend und umgänglich. Das Klima war während unseres Aufenthalts von Mitte November bis Ende Jänner sehr angenehm und daher ideal für einen Aufenthalt.

Soziale Integration:

Die Integration in Taiwan von Seiten die Bevölkerung ist sehr hoch und man genießt als Europäer einen sehr freundlichen Umgang. Die Bewohner Taiwans sind wohl aufgrund Ihrer geschichtlichen Entwicklung sehr positiv auf westliche Mitbewohner eingestellt.

Unterkunft:

Nachdem wir im Studentenheim keine Unterkunft bekamen, beschlossen wir fürs erste einmal ein Hotel zu beziehen und uns vor Ort eine Unterkunft mit Hilfe unserer taiwanesischen Kolleginnen zu suchen. Dieser Plan war letztendlich sehr fruchtbar und wir fanden nach bereits einer Woche ein Art Wohngebäude, wo es über zwanzig Einzelzimmer mit Dusche und WC am Zimmer gab. Diese Lösung war perfekt für uns, da sie einerseits sehr preiswert war, einen guten Standard aufwies und wir in der Gruppe gemeinsam eine Bleibe fanden, was für die Gruppenentwicklung sehr förderlich war.

Kosten

Ein weiterer Vorteil in einem asiatischen Land zu studieren sind sicherlich auch die geringeren Unterhaltskosten. Das fängt an beim Essen gehen, wo man für € 3,00 bereits ein ausgiebiges Mittagessen bekommt und setzt sich auch bei den Kosten für die Unterkunft fort. Trotzdem kann man auch sein Geld in Taiwan spielend leicht loswerden, da ein starker Einzug von westlichen Marken wahrzunehmen ist welche preislich annähernd demselben Niveau wie in Europa entsprechen.

Beschreibung der Gastuniversität

Die “National Sun Yet Sen University” bietet mit einem Campus direkt am Meer mit eigenem Strandzugang inmitten einer grünen, naturbelassenen Umgebung den perfekten Rahmen um zu studieren. Die Gebäude am Unigelände bieten westlichen Standard und es gibt neben zahlreichen Cafés und Essensmöglichkeiten jegliche Annehmlichkeiten, die man sich wünschen kann.

Einführungswoche bzw. Veranstaltung

Am ersten Uni Tag gab es eine Einführung und eine Vorstellung der Professoren, was meiner Meinung nach sehr gut gelungen ist. Wir erhielten auch diverse Materialien, wie zum Beispiel Stadtpläne, um uns in Kaohsiung zu Recht zu finden.

Kursangebote und besuchte Kurse

Der akademische Teil in Taiwan war höchst interessant und lehrreich. Die Kursausrichtung war sehr praktisch orientiert und von ständigen Interaktionen mit Firmen geprägt. Die Arbeit an der Uni war von Wettbewerb getrieben. Die Professoren aus Taiwan lieben es ihre Studenten durch ein wenig Konkurrenzgefühl zu Höchstleistungen zu treiben. Die Kurse die wir besuchten waren:

- Entrepreneurship
- Doing Business in Asia
- Intercultural Intelligence
- English Sprachurs
- Mandarin Sprachkurse.

Mandarin ist eine sehr komplexe Sprache und doch schwerer zu erlernen als wir zuerst angenommen hatten. Nichts desto trotz machte es sehr viel Spaß eine Sprache in einem Land zu lernen wo man sich für eine längere Zeit aufhält und so auch die Möglichkeit hat, sich mit Einheimischen in einfachen Dialogen zu verständigen.

Akademische Beratung/Betreuung

Die Unterstützung der Universität, im Besonderen die unserer Ansprechpartnerin, war sehr zuvorkommend und hilfreich. Auch die Professoren waren jederzeit für Gespräche und offene Diskussionen bereit.

Resümee

Das ACT Programm war eine einzigartige Erfahrung und wird mir immer als solche in Erinnerung bleiben. Ich würde es auf jeden Fall sofort wieder machen und kann es nur jedem Studenten ans Herz legen. Das Programm war für mich von großem Wert, da es mich für eine internationale Karriere vorbereitet hat und ich sehr viele Erfahrungen sammeln durfte.

Weiters verbesserte es mein Verständnis für andere Kulturen und lehrte mich, manches von mehreren Seiten zu betrachten, denn nur selten ist es immer so wie es anfangs auch scheint. Auch ist es wunderbar ein weltweites Freundschaftsnetzwerk sowie weltweite Kontakte zu haben.